



Kindeswohl und Kinderschutz

Ein Schulungsangebot der Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
im Auftrag des kantonalen Jugendamtes

Unser Angebot

Wir bieten für Tagesfamilienorganisationen und selbstständig erwerbende Betreuungspersonen in Tagesfamilien Schulungen zur Früherkennung von Auffälligkeiten und Meldepflicht bei (möglicher) Kindeswohlgefährdung an.

Die Schulung besteht aus 3 Grundlagen- und 2 Vertiefungsmodulen. Letztere richten sich exklusiv an Leitungspersonen/Vermittlerinnen/Koordinatorinnen in Tagesfamilienorganisationen und werden auf deren spezifische Bedürfnisse zugeschnitten.

Schulungsinhalte

Eine Übersicht über die Schulungsinhalte und Zielsetzungen finden Sie auf der nächsten Seite.

Durchführungsdaten

Informieren Sie sich online über die nächsten Schulungsdaten: www.mvb-be.ch (siehe QR-Code unten)

Grössere Tagesfamilienorganisationen können die Schulung auch «in House» buchen. Die Module 4 und 5 für Leitungspersonen finden im Anschluss an die Grundlagenmodule statt und werden individuell vereinbart.

Kosten

Die Schulungen werden im Auftrag des Kantons Bern durchgeführt und finanziert durch das kantonale Jugendamt. Sie sind für die Teilnehmenden kostenlos. Bei in House-Schulungen übernimmt die Tagesfamilienorganisation die interne Ausschreibung für die Betreuungspersonen.

Kontakt und Anmeldung

Nicole Aebischer, Projektleiterin Fachspezifische
Beratung in Kinderschutzfragen
kindesschutz@mvb-be.ch, 079 853 15 98



[www.mvb-be.ch/fachpersonen/
coaching-in-kindesschutzfragen](http://www.mvb-be.ch/fachpersonen/coaching-in-kindesschutzfragen)



**MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN**

Grundlagen-Module

Zielgruppen

- Betreuungspersonen in Tagesfamilien
- Vermittlerinnen / Koordinatorinnen / Leitungspersonen von Tagesfamilienorganisationen

Inhalte

Modul 1: Einvernehmlicher Kindesschutz und Meldepflicht I (Grundlagen)

Umfassender Kindesschutz im Kanton Bern: Strukturen und Aufträge der jeweiligen Akteure, Melderechte und Meldepflichten, Datenschutz

Modul 2: Früherkennung von Auffälligkeiten

Kindeswohl: Grundbedürfnisse von Kindern, Kinderrechte; Risiken und Ressourcen für die kindliche Entwicklung; Anzeichen von Auffälligkeiten wahrnehmen

Modul 3: Handeln bei Auffälligkeiten I (Grundlagen)

Haltung und Handlungsmaximen in der Früherkennung: wie Vorgehen als Betreuungsperson? Umgang mit möglichen Rollenkonflikten, Nähe / Distanz; Auffälligkeiten dokumentieren und weiterleiten

Zielsetzungen

Die Teilnehmenden ...

- sind sensibilisiert für die Grundbedürfnisse von Kindern im Alter von 0–5 Jahren
- können Anzeichen, welche auf eine mögliche Gefährdung des Kindeswohls hinweisen, wahrnehmen
- kennen ihren Auftrag im Rahmen der Früherkennung und wissen, an wen sie sich bei Auffälligkeiten wenden können und welche datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu berücksichtigen sind

Vertiefungs-Module

Zielgruppe

- Vermittlerinnen / Koordinatorinnen / Leitungspersonen von Tagesfamilienorganisationen

Inhalte

Modul 4: Einvernehmlicher Kindesschutz und Meldepflicht II (Vertiefung)

Gesprächsführung mit Eltern, Umgang mit Interessenkonflikten, Nähe / Distanz; Übergänge zum einvernehmlichen / behördlichen Kindesschutz sicher stellen

Modul 5: Handeln bei Auffälligkeiten II (Vertiefung)

Auffälligkeiten beurteilen und weiteres Vorgehen planen: Triagemöglichkeiten, 4-Augen-Prinzip als Handlungsmaxime, Fachberatungsangebote; Gelingensfaktoren zur Sicherstellung interner Abläufe zur Früherkennung

Zielsetzungen

Vermittlerinnen / Koordinatorinnen und Leitungspersonen von Tagesfamilienorganisationen ...

- handeln bei Auffälligkeiten nach dem 4-Augen-Prinzip gemäss dem Früherkennungsauftrag und den gesetzlichen Vorgaben
- kennen spezifische Beratungsangebote im Kanton Bern für Fachpersonen im Frühbereich
- prüfen die internen Abläufe zur Früherkennung in der Organisation im Rahmen der Qualitätssicherung bzw. definieren und implementieren entsprechende Abläufe

Alle Angebote und Kontakte finden Sie unter:

www.mvb-be.ch

